

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung am**

16.09.2013

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Roland Hildebrandt	CDU
Herr René Trömel	DIE LINKE.
Herr Gottfried Koehn	SPD
Herr Gerry Kley	FDP
Herr Christian Heine	BMA
Herr Wolfram Neumann	Beigeordneter und Ausschussvorsitzender
Frau Birgit Schmeil	Verwaltung- Mitarbeitervertreterin
Herr Goswin van Rissenbeck	Betriebsleiter Eigenbetrieb für Arbeitsförderung
Frau Marion Kirchbach	EfA- Protokollführerin

Entschuldigt fehlen: keiner

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 08.07.2013
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)
Vorlage: V/2013/11905
- 5.2. Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)
Vorlage: V/2013/11906
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Mündliche Informationen zur aktuellen Arbeit
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Neumann eröffnet die Sitzung.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder zur Eröffnung: 4

Herr Neumann, Herr Trömel, Herr Koehn, Frau Schmeil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die stimmberechtigten Mitglieder Herr Kley und Herr Hildebrandt trafen um 15:35 Uhr ein.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder ab 15:35 Uhr: 6

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende fragte nach Einwendungen gegen die vorliegende Tagesordnung.

Es gab keine Einwendungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Beschluss: Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.07.2013

Es gab keine Anmerkungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Beschluss: Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 08.07.2013 wird durch den Ausschuss bestätigt.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ausschussvorsitzende verliest den in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschluss mit der Vorlagennummer V/2013/11849.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Beschluss: Der Betriebsausschuss beschließt im Förderprogramm Halle 500 dem Kinder- und Jugendhaus e.V. 7.200,00€ Fördermittel zu bewilligen, sowie der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ 3 Fahrzeuge zu finanzieren.

Finanzielle Auswirkung: ca 18.450,00€

Diese sind im Wirtschaftsplan 2013 des EB Arbeitsförderung enthalten.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA) Vorlage: V/2013/11905

Der Vorsitzende erteilte Herrn van Rissenbeck das Wort.

Herr van Rissenbeck erläuterte zusammenfassend den Jahresabschluss 2012 des EB Arbeitsförderung:

- Das Jahr 2012 wurde mit einer „schwarzen 0“ abgeschlossen.
- Erläuterungen zur Notwendigkeit von Rückstellungen.
- Weder Wirtschaftsprüfer noch BMA oder RPA hatten etwas zu beanstanden.
- Es gab ausschließlich uneingeschränkte Testate.

Frage Herr Koehn: Sind die erwähnten Rückstellungen also für zu erwartende Arbeitsgerichtsprozesse und wenn ja, gibt es konkrete Werte hierfür?

Antwort Herr van Rissenbeck: Die Rückstellungen basieren auf reinen Erfahrungswerten der letzten Jahre. Konkrete Zahlen können nicht genannt werden.

Weitere Fragen gab es nicht. Der Vorsitzende bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag: Der Stadtrat beschließt:

1. Der Jahresabschluss für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung für das Wirtschaftsjahr 2012 wird festgestellt.
2. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung wird für das Wirtschaftsjahr 2012 gemäß § 18 Abs. 4 Satz 2 EigenBG LSA Entlastung erteilt.

zu 5.2 Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA) Vorlage: V/2013/11906

Der Vorsitzende Herr Neumann erteilte Herrn van Rissenbeck das Wort.

Herr van Rissenbeck erläuterte zusammenfassend die Beschlussvorlage.

Frage Herr Trömel: Auf Seite 3 bei der Mittelplanung, wurden da die 2012 begonnenen und 2013 beendeten Projekte nicht mit berücksichtigt?

Antwort Herr van Rissenbeck: Bestätigte dies.

Frage Herr Hildebrandt: Durch die Reduzierung der Maßnahmeteilnehmer 2015 auf 250, lohnt sich da noch die Aufrechterhaltung des EB Arbeitsförderung oder wäre eine Eingliederung in die Stadtverwaltung nicht angebrachter?

Antwort Herr van Rissenbeck: Zunächst hängt dies von den Förderquoten ab. Wenn die Anzahl der Maßnahmeteilnehmer dauerhaft unter 200 sinkt, müssen Synergien mit anderen Organisationsstrukturen gesucht werden.

Frage Herr Trömel: Einige Projekte laufen 2014 komplett aus, wie Bürgerarbeit, Familienintegrationscoaches. Ist eine Weiterführung geplant?

Antwort Herr Neumann: Die Weiterführung der Projekte ist im Moment noch offen. Die Zahlen für 2014 stehen fest und die vorzuweisende 75%ige Förderung ist nicht schlecht.

Frage Herr Koehn: Kann die zukünftige geplante tarifliche Bezahlung der Maßnahmeteilnehmer auch bei freien Trägern zu Komplikationen führen?

Antwort Herr van Rissenbeck: Fakt ist, das damit zu rechnen ist, dass Träger weniger Maßnahmeplätze finanzieren können, wenn die Höhe der Lohnzahlung und der Fördermittelanteil auseinander gehen.

Es gab keine weiteren Fragen. Der Vorsitzende bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag: Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung für das Wirtschaftsjahr 2014 wird bestätigt.

Finanzielle Auswirkung: Produkt 1.57104 2.333.000 €

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Keine.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Keine.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Mündliche Informationen zur aktuellen Arbeit

Der Ausschussvorsitzende erteilt Herrn van Rissenbeck das Wort.

Herr van Rissenbeck erteilt mündlich folgende Informationen:

- Wissenschaftliche Servicegesellschaft mbH ist ein Fördermittelempfänger im Förderprogramm Bürgerarbeit. Sie befindet sich momentan in Liquidation. Es wurde ein Antrag der Muttergesellschaft gestellt, die vertraglichen Pflichten zu übernehmen. Zur Bearbeitung fehlen noch weitere Informationen. Der Betriebsausschuss wird über den Fortgang unterrichtet.
- Hochwasser 213 – Die „Vorläufigkeit“ des Einsatzes von Bürgerarbeitern bei der Beseitigung von Hochwasserschäden besteht nach wie vor. Außerdem wurden neue AGH zur Beseitigung von Hochwasserschäden geschaffen, für diese gibt es eine bessere Finanzierung durch Fördermittelgeber. Zurzeit werden ca. 90 Teilnehmer durch den EB Arbeitsförderung koordiniert, immer in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt. Einsatzorte befinden sich zwischen Rabeninsel und Trotha. Außerdem wurden 2 Transporter durch die Firma S & G Automobilgesellschaft gesponsert. Weiterhin sind 30 Mitarbeiter im Stadtsportbund (SSB) im Einsatz.
- AG Hochwasser- Die unterstützende Tätigkeit des EB Arbeitsförderung durch den Betriebsleiter soll auch weiterhin stattfinden. Diese Tätigkeit ist sehr zeitaufwendig und geschah mit unterschützender Hilfe einer Verwaltungskraft aus dem Ratshof. Der allgemeine Arbeitsablauf des EB Arbeitsförderung war durch die fehlende Präsenz der Betriebsleitung beeinträchtigt aber nicht gefährdet.

Der Ausschussvorsitzende dankte Herrn van Rissenbeck für seine Ausführungen. Fragen und Anmerkungen gab es keine.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Keine.

zu 10 Anregungen

Keine.

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.10.13

Herr Wolfram Neumann
Ausschussvorsitzender und
Beigeordneter des Geschäftsbereiches Wirtschaft und Wissenschaft

Marion Kirchbach
Protokollführerin